

Zeitschrift: Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseur, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie

Herausgeber: Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseur, Heilgymnasten und Physiopraktiker

Band: 2 (1924)

Heft: 1

Vorwort: Vorwort zum 2. Jahrgang

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift für **Massage und Heilgymnastik** **inklusive physikalisch-therapeutische Hilfsmittel**

Obligatorisches Organ des Schweizerischen Fachverbandes
staatlich geprüfter Masseure und Masseusen

Verlag: Schweiz. Fachverband staatlich geprüfter Masseure und Masseusen
Redaktion: Otto Leibacher, Tödistrasse 47, Zürich

Jahresabonnement (8 Nummern):
für Mitglieder Fr. 4.—
für Nichtmitglieder Fr. 6.—

Insertionspreis:
pro 1/8 Seite Fr. 4.—

2. Jahrgang

26. Februar 1924

Nr. 1

Vorwort zum 2. Jahrgang.

Mit vorliegender Nummer beginnt unsere Verbandszeitschrift den zweiten Jahrgang. Leider boten sich der Herausgabe des ersten Jahrganges einige Schwierigkeiten sowohl administrativer als redaktioneller Natur, welche das beabsichtigte regelmässige Erscheinen verunmöglichten. Die gemachten Erfahrungen führten zu einer Neuorganisation des Fachblattes und wir dürfen hoffen, dass wir die Wünsche der Abonnenten künftighin besser befriedigen können. In der Folge nun wird der Redaktor von den bisher mitbesorgten administrativen Arbeiten entlastet und letztere werden einem hiefür von der Delegiertenversammlung nächsthin zu wählenden Mitglied übertragen. Der Adressenkontrolle, sowie dem Inseraten- und Propagandawesen kann hinfort die nötige Aufmerksamkeit geschenkt und der Erscheinungstermin pünktlich innegehalten werden. Dasselbe hat auch Bezug auf den literarischen Teil.

Im verflossenen Jahrgang brachten wir Abhandlungen aus berufener ärztlicher Feder, ferner bemerkenswerte Artikel und Referate aus Verbandskreisen über Therapie und Berufsstellung. Wir hoffen, im neuen Jahrgang sowohl wertvolle ärztliche Originalbeiträge, als auch die Mitarbeit unserer, auf literarischem Gebiete tätigen Verbandskollegen gewinnen zu können. Den Verbandsangelegenheiten soll, soweit es Tendenz und Raum der Zeitschrift gestatten, vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt werden. Für grosse Artikel erweist sich die Zeitschrift ohnehin als zu klein und die immerwährenden Fortsetzungen beeinträchtigen deren Inhalt. Aus finanziellen Gründen muss jedoch vorläufig von einer Vermehrung der Druckseiten abgesehen werden und sich in der Folge erst zeigen, wie sich die neue Organisation bewährt. Immerhin hat unser Fachblatt bewiesen, dass es lebensfähig sein kann, und wir geben der Hoffnung Ausdruck, dasselbe so gestalten zu können, wie wir es bei der Gründung vorgesehen hatten: als ein Mittel zur Fortbildung und Förderung unserer Verbandsinteressen.

Die Redaktion.